



<https://blz.li/4c37>

LAATZEN ERHÄLT 1,2 MILLIONEN EURO AUS STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Veröffentlicht am 11.05.2015 um 10:33 von Redaktion LeineBlitz

Pünktlich zum 1. Bundesweiten Tag des Städtebaus steht das niedersächsische Städtebauförderungsprogramm 2015 - und die gute Nachricht: Laatzen ist Teil des Programms Soziale Stadt und erhält 1,2 Millionen Euro aus Bundes- und Landesmitteln. . "Das Land beteiligt sich mit 600 000 Euro, darüber freue ich mich sehr", erklärt die für Laatzen zuständige SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Silke Lesemann. Das Geld soll in das für 2015 mit 1,8 Millionen Euro veranschlagte Projekt "Mitte wird top" fließen. "Es ist schön, dass mit dem Geld die Modernisierung von Laatzen-Mitte fortgeführt werden kann", sagt Lesemann. Insgesamt stehen in diesem Jahr etwa 95,6 Millionen Euro an Bundes- und Landesmitteln



in Niedersachsen neu für das Städtebauförderungsprogramm 2015 zur Verfügung. Zusammen mit dem Eigenanteil der Gemeinden (etwa 44,8 Millionen Euro) und den zweckgebundenen Einnahmen (etwa 12,8 Millionen Euro) steht damit ein Investitionsvolumen von etwa 153 Millionen Euro für Projekte in niedersächsischen Städten und Gemeinden zur Verfügung."Damit hat Niedersachsens Sozial- und Bauministerin Cornelia Rundt eine Förderung auf Rekordniveau durchgesetzt", betont Lesemann. Erstmals werden dieses Jahr dank des Einsatzes der Länder beim Bund zwölf besonders finanzschwache Kommunen entlastet. Der kommunale Eigenanteil an der Finanzierung wird von einem Drittel auf 20 Prozent der förderfähigen Kosten reduziert. Grundlage ist eine Ermächtigung von Seiten des Bundes, die es den Ländern erlaubt, bis zu 12,5 Prozent der Städtebaufördermittel zu nutzen, um den Eigenanteil der Kommunen in Haushaltssicherung auf bis zu 20 Prozent zu reduzieren. "Das wäre ohne die Intervention der Länder beim Bund nicht möglich gewesen", so Lesemann. "Niedersachsen hat die Ermächtigung bereits im ersten Jahr so weit wie möglich ausgeschöpft - zum Wohle der Kommunen.